



Das Bein ist kaputt – was nun? – Unterschenkelwunden näher beleuchtet

Eine dreiteilige Webseminarreihe (nicht nur) für Wundexperten ICW
Jeder Fortbildungsteil kann separat gebucht werden.

Tag 1, Dauer 3 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten:

Ursachen, Begleiterscheinungen, Folgen und die operative Therapie von Ulcera cruris verschiedener Genese

Um die Ursache einer Wunde am Unterschenkel richtig zu erfassen und zu behandeln sind die Diagnosestellung sowie die angiologischen und operativen Maßnahmen wichtig, die am Anfang der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden an den Beinen stehen sollten. Häufig gibt die klinische Ausprägung schon die Richtung vor. Nekrosen deuten auf eine eingeschränkte Durchblutung, das Vorkommen von Ödemen und massiver Exsudation weist auf ein venöses Problem, i.d.R. mit Beteiligung der Lymphgefäße hin. Eine Rötung des Wundrandes und der Umgebungshaut mit Schwellung, Überwärmung, Geruch und evtl. Schmerz und Bewegungseinschränkung muss immer an die Infektionsgefahr denken lassen.

Welche ärztlichen Diagnoseverfahren und operative Maßnahmen sind notwendig um die Durchblutungssituation im venösen, sowie arteriellen System zu verbessern

Dieser Teil der Fortbildungsreihe befasst sich mit diesen Grundlagen und klinischen Überlegungen, die bei Aufnahme bzw. im Laufe der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden an den Beinen erfolgen sollten.

Tag 2, Dauer 3 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten:

Kausaltherapie von Unterschenkelwunden mit dem Fokus Kompression

Die Kausaltherapie richtet sich naturgemäß nach der Ursache der Krankheit, die hinter dem „Symptom Wunde“ steht. Im ersten Teil der Seminarreihe wurde unter anderem die operativen Möglichkeiten zur Therapie von Ulcera cruris angesprochen.

Gerade bei Wunden an den Unterschenkeln treten aber auch unabhängig von der eigentlichen Ursache häufig Ödeme auf. Nach einer erfolgreichen Revaskularisation bei einer pAVK entwickelt sich häufig ein reaktives Ödem. Die Lymphgefäße sind durch das Ulcus teilweise zerstört, der Lymphabfluss ist dadurch behindert ist, und es kommt zum Ödem im unmittelbaren Bereich der Wunde. Durch eine CVI besteht generell das Problem der Ödemenentwicklung. Das bedeutet das bei Bestehen einer lang andauernden und/oder großflächigen Wunde ohne entsprechende Gegenmaßnahmen der Ödemreduktion die Wunden nicht heilen und gegebenen Falls sogar größer werden. Daher kommt der der komplexen Entstauungstherapie eine wichtige Rolle zu.

Der zweite Teil der Fortbildungsreihe befasst sich deshalb mit den Inhalten der komplexen Entstauungstherapie. Man unterscheidet zwischen der aktiven Entstauung und der erhaltenden Entstauung. In der Phase der aktiven Entstauung geht es um die Durchführung wundnaher manueller Lymphdrainagen und der Anlage von Kompressionsverbänden und in der erhaltenden Phase um die richtige Versorgung mit Kompressionsstrümpfen.



**Tag 3, Dauer 3 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten:
Verbandstoffe im Einsatz am Unterschenkel**

Je nach Ursache, begleitenden Faktoren und Heilungsphase ist der Einsatz unterschiedlicher Verbandstoffe geeignet bzw. möglich. Dabei ist immer das (möglichst mit dem zu Versorgenden gemeinsam) festgelegte Therapieziel ausschlaggebend und dem Wirtschaftlichkeitsgebot des SGB V zu beachten. Somit geht es um die Schwierigkeit die richtige Auswahl der Verbandstoffe zu treffen. Man will eine therapeutische Effektivität der Verbandstoffe, es muss geklärt sein, sind die Verbandstoffe Verordnungsfähig und ist die Belastung des Regelleistungsvolumens der ÄrztInnen nicht zu hoch.

Der letzte Teil der Fortbildungsreihe betrachtet verschiedene geeignete Verbandstoffgruppen mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen und zeigt sowohl wichtige Kontraindikationen, wie auch wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten auf und beschäftigt sich mit der aktuellen gesetzlichen Situation des Heil- und Hilfsmittelgesetz und die Auswirkung der zukünftigen Verordnungsfähigkeit von Verbandstoffen zur hydroaktiven Wundtherapie.



**Referenten der
Webseminare**

Carsten Hampel-Kalthoff

Fachkrankenschwester für Anästhesie – und Intensivpflege
pflegerischer Fachexperte für Menschen mit chronischen Wunden,
Fachautor, Mitglied in der Expertenarbeitsgruppe DNQP

Tag 1

17.05.2021

Dr. med. Claudia Maria Santos Agostinho Olbrich

Fachärztin für Gefäßchirurgie
Endovaskuläre Chirurgin
Oberärztin/ Gefäßchirurgie am Marienhospital Witten

Tag 2

18.05.2021

Carsten Hampel-Kalthoff

Fachkrankenschwester für Anästhesie – und Intensivpflege
pflegerischer Fachexperte für Menschen mit chronischen Wunden,
Fachautor, Mitglied in der Expertenarbeitsgruppe DNQP

Tag 3

19.05.2021

Carsten Hampel-Kalthoff

Fachkrankenschwester für Anästhesie – und Intensivpflege
pflegerischer Fachexperte für Menschen mit chronischen Wunden,
Fachautor, Mitglied in der Expertenarbeitsgruppe DNQP

Werner Sellmer

Apotheker, Fachautor, Vorstandsmitglied im Wundzentrum Hamburg e.V.
Gast
N.N.



**Kurstermine,
und Kosten**

Kursnummer

ORGAMed
DORTMUND

Tag 1
17.05.2021
19:00 – 21:15 Uhr

Die Veranstaltung wurde mit 2 Rezertifizierungspunkten von der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle bestätigt (2021-R-eL-Web-186). Rezertifizierungspunkten bei der DGFW sind beantragt.

50,00 €/25,00€ für
Studenten und
Auszubildende mit
geeignetem Nachweis

Im Rahmen der



können für diese Veranstaltung **3** Punkte angerechnet werden.

Identnummer: 20160211

Tag 2
24.11.2020
19:00 – 21:15 Uhr

Die Veranstaltung wurde mit 2 Rezertifizierungspunkten von der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle bestätigt (2021-R-eL-Web-187). Rezertifizierungspunkten bei der DGFW sind beantragt.

50,00 € /25,00€ für
Studenten und
Auszubildende mit
geeignetem Nachweis

Im Rahmen der



können für diese Veranstaltung **3** Punkte angerechnet werden.

Identnummer: 20160211

Tag 3
25.11.2020
19:00 – 21:15 Uhr

Die Veranstaltung wurde mit 2 Rezertifizierungspunkten von der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle bestätigt (2021-R-eL-Web-188). Rezertifizierungspunkten bei der DGFW sind beantragt.

50,00 € /25,00€ für
Studenten und
Auszubildende mit
geeignetem Nachweis

Im Rahmen der



können für diese Veranstaltung **3** Punkte angerechnet werden.

Identnummer: 20160211

Bei gemeinsamer Buchung aller drei Fortbildungsteile reduzieren sich die Gesamtkosten auf 130,00 € / 65,00€ für Studenten und Auszubildende mit geeignetem Nachweis

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung ausschließlich das Anmeldeformular auf der nächsten Seite. Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie einen persönlichen Zugang durch einen Link zur Fortbildungsplattform. Die TN-Bescheinigung erhalten Sie im Anschluss per Email.

Die Webseminarreihe wird durch Sponsoren unterstützt